



Definition:

Der Begriff "**Globalisierung**" ist definiert durch die **weltweite Zunahme** von Handels-, Finanz- und Kulturverflechtungen über Staatsgrenzen hinweg. Dies führt zu einer radikalen Veränderung aller bisher sehr **staatlich** organisierten und ausgerichteten wirtschaftlichen, politischen und kultureller Strukturen. Dies wurde einerseits ermöglicht durch einen Ausbau einer funktionierenden weltweiten **Verkehrsinfrastruktur** (z.B. riesige Containerschiffe, Frachtflugzeuge) und andererseits durch das **Internet**, das den sekundenschnellen Austausch von **Informationen** überall auf der Welt verfügbar macht.

Ursachen:

- Große Unternehmen agieren grundsätzlich **international**
- **Kapitalismus** als beherrschende Wirtschaftsform
- Verlagerung von **Produktion** in Billiglohnländer (China, Indien, etc.)
- **Liberalisierung** des Welthandels
- Globale **Unternehmenskooperationen**
- Zunahme von ausländischen **Direktinvestitionen**
- **Bevölkerungswachstum**
- **Schwellenländer** als neue Märkte und Mitbewerber
- Zunahme von **Globalen Playern**
- **Rohstoffe** sind ungleich verteilt

Vorteile der Globalisierung:

- mehr Wettbewerb schafft **billigere Preise** (z.B. Smartphones)
- **Schwellenländer** schaffen schnelleren wirtschaftlichen Aufstieg
- **vielfältiges Angebot** von Waren auf allen Teilen der Welt
- größerer **Absatzmarkt** für Unternehmen
- Teilhabe am **technischen Fortschritt** für viele Menschen
- ermöglicht **soziale** Mobilität
- Entwicklung von **länderübergreifenden** Lösungsstrategien
- Denken in **komplexen** Zusammenhängen
- weltweite **kostenlose Kommunikation** (z.B. Facebook)
- Schaffung von **einheitlichen** Wertstandards (z.B. Menschenrechte)

Nachteile:

- **Angleichung** von Lebensstilen, Normen und Wertvorstellungen
- Wirtschaftliches Denken (**Gewinnmaximierung**) bestimmt alle Überlegungen
- **regionale Märkte** können nicht mit dem Welthandel konkurrieren z.B. Bauern
- Nur noch **große Unternehmen** können langfristig überleben
- **Konzerne** haben mehr Macht als Regierungen
- Verlust von Arbeitsplätzen in **Industriestaaten**
- Große Unternehmen nützen **Steuerschuldpföcher**
- **Ausbeutung** von billigen Arbeitskräften in Entwicklungsländern
- der **Wettbewerbsdruck** steigt
- **Umweltschutzstandards** können leichter umgangen werden.
- Verlust der **nationalen Identität** ©www.mein-lernen.at